



In dieser Ausgabe :

Die alte Gärtnerei  
*Bioprodukte aus der Region*

Historisches  
*Ziegelsteine aus Asendorf*

Asendorf  
*Unsere Zukunft - Teil 3 -*

Aktivitäten  
*The Learning Centre in Asendorf*

Asendorf  
*Neues aus der Nordheide*



[www.vb-aw.de](http://www.vb-aw.de)  
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.  
Volksbank  
Aller-Weser eG

## " Die alte Gärtnerei " in der Essener Str. 12

### "Neues" aus "alten" Gewächshäusern



Im November 2010 haben Renate Brümmer aus Engeln und Elke Kirstein aus Hohenmoor die Gärtnerei in den Gewächshäusern an der Essener Straße übernommen.

Ursprünglich war in den Gewächshäusern ein Blumenzuchtbetrieb untergebracht. Danach hat Maren von Grumbkow fast zwanzig Jahre hier einen Biolandbetrieb mit Naturkostladen betrieben.

Den beiden Unternehmerfrauen sei Dank, dass sie sich durch die Stammkunden bestärken ließen, das Geschäft weiter zu betreiben.

Stellte doch bereits das im Rahmen der Strukturuntersuchung in Asendorf verfasste „Econ-Gutachten“ u.a. fest, dass darauf geachtet werden

sollte, im Lebensmittelsektor frisches Obst und Gemüse im Angebot zu haben. Hier deckt „die alte Gärtnerei“ die zweifelsfrei vorhandene Nachfrage bestens ab.

Dieser Bioladen - mit seinem unverwechselbaren Ambiente durch die Gewächshäuser - sucht im weiten Asendorfer Umkreis seines Gleichen.

Für Asendorfer Kunden ist er jederzeit leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Auto-kennzeichen der vorfahrenden Kunden zeugen jedoch davon, dass der Laden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt ist.

Die Inhaber selbst geben sich bescheiden: „Heute haben wir einen kleinen, treuen Kundenstamm. Au-

#### Aus biologischem Anbau



ßerdem viele neue, an gesunder Lebensweise und biologischem Landbau interessierte Kunden. Soweit es möglich ist, gehen wir auf die Wünsche unserer Kunden ein, so erweitert sich ständig unser Warenangebot“.

Als Kunde kann ich allerdings ergänzend vermerken, dass - neben dem Naturkostladen mit vielen Produkten für den täglichen Bedarf - das Warenangebot von Molkereiprodukten, Tiefkühlwaren, Kosmetik- und Putzmitteln bis zu frischem Obst- und Gemüse aus dem Bio-Anbau vorhanden ist. Es ist nicht untertrieben zu sagen: Inzwischen findet man in der alten Gärtnerei schon fast alles was man zum Leben braucht. Viele frische Produkte kommen aus den eigenen Gewächshäusern.



**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK  
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Die Absicherung für Ihr Unternehmen –  
rundum und individuell.



**fair versichert**  
**VGH**

**VGH Vertretung Christian Stell**  
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757  
christian.stell@vgh.de

**Finanzgruppe**



Der eigene Gemüseanbau ist ein weiteres Standbein der beiden Unternehmerfrauen. Auch Setzlinge, Blumen und Kräuter aus dem Biolandbau werden saisonal angeboten. Produkte, die nicht selbst erzeugt werden können, werden aus der Region bezogen.

Aber auch Brot- und Backwaren finden sich in den Regalen. Dazu Frau Kirstein: „Mit Brot- und Backwaren werden wir frisch aus der Steinofenbackstube Hollen beliefert, gerne nehmen wir auch die individuellen Bestellungen unserer Kunden entgegen.“

Aber damit ist das Sortiment des Naturkostladens noch nicht vollständig genannt: „Auch wenn eine Party ansteht, können wir Sie mit Bio-Bier vom Fass, Bio-Wein und erfrischenden Getränken ohne Alkohol versorgen“ erklärt uns Frau Bümmer.

Als Abrundung des Warenangebotes finde ich auch eine kleine Auswahl an Geschenkartikeln, Kerzen, Tüchern usw.

Alles in allem: Es lohnt sich in diesem Naturkostladen zu stöbern oder auch mal eine Pause einzulegen um eine Weinprobe mitzumachen.

Dazu sei erwähnt, dass es Dirk Koopmann ist, der in Cäptn Dick`s Weinkontor für Weinliebhaber seit nunmehr 10 Jahren viele ausgesuchte Bio-Weine, Prosecco und Sekt anbietet.



**Bio-Wein Auswahl aus Cäptn Dick`s Weinkontor**

Ansonsten ist die Alte Gärtnerei jeweils Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet und zusätzlich jeden Mittwoch und Freitag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



**Auszug aus dem Sortiment der Naturkost**

Bereits heute sollte man sich den Termin für den Zimt & Sterne Markt vormerken. Er findet am Samstag, den 24. November 2012 statt. An verschiedenen Ständen werden von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr handwerklich liebevoll gestaltete Geschenke angeboten. Natürlich gibt es auch selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, alkoholfreien Punsch und Glühwein.

**Renate Brümmer und Elke Kirstein am Verkaufsstand**



**Fahrschule Leupold** GmbH  
 ALLE KLASSEN  
 BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF  
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
 www.fahrschule-leupold.de

**Dachdecker - Zimmerei**  
 Fachbetrieb  
 Dächer  
 Fassaden  
 Bauklempnerei

DACHDECKER-MEISTER  
 HEINZ GmbH  
 LOGEMANN

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726



## Von Ziegelstreichern und Abträgern

### Ziegelsteine aus Asendorf



„Ziegeleiweg“ dieses Straßenschild weist auf ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten hin. Es ist der Name der Straße, die bis Anfang des letzten Jahrhunderts zu einer Ziegelei führte. Bereits im Bericht über die Gaststätte Ramke in Steinborn erwähnte ich in einem Absatz das Vorhandensein der Ziegelei.

Leider liegen mir über diese historische Tatsache keinerlei schriftliche Dokumentationen vor. Alles hier gesagte bzw. geschriebene habe ich aus den Erzählungen älterer Bürger, die aber allesamt keine Zeitzeugen dieser Ziegelei mehr sind und aus Recherchen zu anderen Ziegeleien der damaligen Zeit zusammengetragen.

Der Beginn und der Aufbau dieser Ziegelei ist vom Datum nicht genau feststellbar. Bekannt ist nur Folgendes: Am Brüner Bruch stand eine Ziegelei, die zum Rittergut Renzelfelde gehörte.

Die Anlagen der Ziegelei wurden vermutlich um das Jahr 1700 errichtet. Bis zum Jahre 1914 wurden hier Mauer- und Dachziegel gebrannt. Der Betrieb wurde in dem Jahr eingestellt, weil der Versuch einer genossenschaftlichen Übernahme nicht verwirklicht werden konnte. Die letzten Steine, die in dieser Ziegelei gebrannt wurden sind im Haus Essener Str. 21 verbaut worden.



Essener Str. 21

Das einzige, heute noch am Ziegeleiweg gelegene Haus war das Wohnhaus des damaligen Ziegeleimeisters. Es wurde während der Jahrhunderte mehrfach verkauft bevor es von Heinrich Horstmann auf Dorothea Hake und dann auf den jetzigen Eigentümer Friedhelm Hake überging.

Zum Haus des damaligen Ziegeleimeisters gehörte ein Brunnen mit der Inschrift "Julius Friedrich Oldenburg 1701". Die Dynastie der „Oldenburgs“ findet sich auch in der Chronik zum Rittergut in Renzelfelde (Hof Stegemann-Auhage) wieder.

Diese Brunnensteine sind heute

noch vorhanden, wurden allerdings an anderer Stelle wieder aufgestellt.

Im 18. Jahrhundert wurden in der Umgebung von Asendorf mehrere Ziegeleien betrieben. Als nächstgelegene ist die Ziegelei in Bruchmühlen bekannt.

Die Arbeit in den Ziegeleien wird im 18. und 19. Jahrhundert wie folgt oder ähnlich abgelaufen sein:

Tongräber gruben den Lehm oder Ton im Tagebau mit dem Spaten ab oder brachen ihn mit der Hacke. Die Lehmgruben der Asendorfer Ziegelei befanden sich an der heutigen Straße nach Hoya im Bereich des Brüner Bruches.

Aus Erzählungen ist überliefert, dass die durch den Abbau entstandenen Gruben noch lange nach Schließung der Ziegelei eine Tiefe von rund 9 Meter hatten und von den Kindern und Jugendlichen gerne als Bademöglichkeit genutzt wurden.

Das im Spätherbst abgebaute Rohmaterial wurde mit der Schubkarre oder mit Pferd und Wagen von der Grube zum „Wintern“ auf den Platz vor dem Haus des Ziegeleimeisters (heutiges Haus Hake) gebracht. Dort ließ man den Ton in dünnen Schichten offen liegen. Durch den Frost wurde er mürbe und ließ sich leichter bearbeiten.

Um den Rohstoff geschmeidig zu machen, wurde er mit bloßen Füßen



## ABULI-Tipp

Asendorfer Bundesliga-Tippspiel  
auf [www.asendorf.info](http://www.asendorf.info)

Jetzt für die Spielzeit  
2012/2013 anmelden!



**Cord Meyer**  
gelernter Garten- und  
Landschaftsbauer  
... so naturnah  
wie möglich!

Neue Straße 21  
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 73/9 524 524

**DE WINNEWÖRP**

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergeholzschnitt
- fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege





**Heute sind noch Tümpel bzw. ein ehemaliger Schuttanlageplatz dort, wo früher die Ton- und Lehmkuhlen zu finden waren**

getreten, eine ungesunde Arbeit, die häufig von Kindern verrichtet wurde.

Ab etwa dem Jahr 1800 erleichterten mechanische Mischbühnen, sog. Traden, diese Arbeit. Pferde oder Ochsen zogen eine mit Steinen beschwerte Karre im Kreis um einen Pfahl. Die Räder kneteten den Lehm dabei nach und nach zu einem gleichmäßigen Brei.

Der Aufkarrer brachte den Lehm mit der Lehmkarre zum Streichtisch. Dort arbeitete der Ziegelstreicher mit einem Streichrahmen aus Holz oder Metall. Nachdem er diesen gewässert bzw. mit Sand oder Asche bestreut hatte, schlug er den Lehm in die Form. Danach strich er die Oberfläche mit den Händen oder dem Streichholz glatt. So erhielten die Mauerziegel ihre typische Form.

Ein geübter Ziegelstreicher stellte in der Stunde bis zu 300 Rohlinge her.

Der Abträger legte die frischen Rohlinge auf dem Trockenplatz ab.

Auf dieser ebenerdigen, mit Sand bestreuten Fläche trockneten sie 1-3

Tage unter freiem Himmel. Dann wurden sie „aufgekantet“, d.h. auf die schmale Seite gestellt, damit auch die Unterseite trocknete.

Waren die Rohlinge formstabil, stapelte man sie „auf Lücke“, um sie vom Wind weitere zwei Wochen trocknen zu lassen. Strohmatte oder offene Holzschuppen schützten die Rohlinge vor Sonne und Regen.

Im Feldbrandofen, der ausschließlich aus den Ziegelrohlingen bestand, legte der Ziegelbrenner an der Ofensohle in regelmäßigen Abständen Schürgassen an. Die Rohlinge wurden lagenweise aufgeschichtet und dabei auf Lücke gesetzt. Die Lücken wurden mit Brennmaterial (Holz, Torf) aufgefüllt.

Dann wurde das Feuer in Gang gesetzt, bis die erforderliche Brenntemperatur von 950–1000 °C erreicht wurde.

Der Brand war fertig, wenn der Ofen von unten nach oben durchgebrannt war.

*Informationen von Arndt-Jürgen Stegemann-Auhage, Friedrich Ramke und Hans Schröder wurden von Fredi Rajes zu diesem Bericht verarbeitet*

*Dieser Bericht wurde aus Platzgründen gekürzt. Den vollständigen Bericht können Sie im Internet unter <http://www.asendorf.info/press/nachlesen>.*



**Diese Zeichnung von Lita Artz zeigt das alte Ziegeleimeisterhaus in einem früheren Zustand**

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: [info@weidinger-asendorf.de](mailto:info@weidinger-asendorf.de)

Sachverständiger für  
Bauwerksbewertung  
seit 01/12/2012



**RICA HOLZBAU**  
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI  
FACHWERK  
INNENAUSBAU  
CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27 330 Asendorf  
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 3 97 74 52



**Sven Rosilius**  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger



Riethausen 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Tel. 04251/670 410  
Fax 04251/671 574  
Email: [sven-rosilius@onlinehome.de](mailto:sven-rosilius@onlinehome.de)



## Zu Besuch in Asendorf in der Nordheide

*Wenn 't allerwegen düster is,  
in Asendörp schient de Sünn.*

Diese Zeilen bilden nicht nur den Refrain eines Heimatliedes über Asendorf, sie wirken als auf verschiedenen Tafeln und Schildern zitierter Spruch gleichsam wie ein allgegenwärtiger Willkommensgruß der Gemeinde in der Nordheide. Am 2. Juni 2012 hatte das Redaktionsteam Gelegenheit, nach der Reise ins Kalletal vor einem Jahr (siehe Heft 25) ein zweites Asendorf zu besuchen. Und tatsächlich – „in Asendörp schient(t) de Sünn“. Als Gastgeber hatten sich die Ratsmitglieder Holger Cohrs und Pierre Lösch Zeit genommen, ihre Heimatgemeinde vorzustellen. Auch Bürgermeister Rainer Mencke konnte sich ein, zwei Stunden freimachen.



Die am Nordostrand der Lüneburger Heide belegene Gemeinde Asendorf ist seit 1971 Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Hanstedt (Landkreis Harburg). Knapp 1.000 Einwohner leben im Kernbereich, in den Ortsteilen Dierkshausen und Heide-

winkel noch einmal jeweils 350 bis 400, in Drumbergen etwa 40. Die Gemeinde hat eine Fläche von 14,70 qkm. Zum Vergleich: In unserer Gemeinde leben auf 58,15 qkm etwas mehr als 3.000 Einwohner. Die Nähe zur Wirtschaftsmetropole Hamburg prägt Asendorf sehr.

Die südlichen Stadtteile sind kaum 30 km entfernt und z.B. über die nahe A7 in 20 bis 30 PKW-Minuten erreicht. Oder aber man nutzt ab Buchholz, wohin eine gute Busverbindung für Pendler besteht, die Bahn, um in die Hansestadt zu gelangen. Entsprechend sind die meisten erwerbstätigen Asendorfer auch Auspendler. Als Gewerbestandort ist Asendorf eher unbedeutend. Einige kleinere Gewerbebetriebe wie Zimmermann, Tiefbauer sowie Tankstelle und KFZ-Werkstatt sind ansässig, ein gesondertes Gewerbegebiet gibt es aber nicht. Erwähnenswert sind noch das große Hotel-Restaurant „Zur Heidschnucke“ mit Tagungs-, Wellness- und Eventangeboten sowie vielleicht auch ein recht breit aufgestellter Hofladen im Ortskern. Einzelhandel gibt es ansonsten vor Ort nicht mehr, was auch den auswärtigen Einkaufsmöglichkeiten der Berufspendler geschuldet sein mag. Dennoch wirken Grundversorgung und Infrastruktur gut. Im nur knapp 5 km entfernten Samtgemeindesitz Hanstedt decken u.a. bekannte Supermärkte und Discounter den gesamten alltäglichen Lebensbedarf ab. Ebenso ist dort die Ärzteversorgung gewährleistet. Asendorf kann jungen Famili-



Das Asendorfer Wappen  
steht u.a. für  
"De starke Hinnerk von  
Asendörp"

en aber vor Ort sowohl einen Kindergarten anbieten (sogar mit einer Integrationsgruppe), als auch bald eine Kindertagesstätte, welche z.Z. gerade eingerichtet wird. Der Schulbesuch erfolgt dann wiederum in Hanstedt und Brackel bzw. Buchholz (Gymnasium). Asendorf ist ein beliebter Wohnort. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist bei Preisen von 70 bis 80 €/m<sup>2</sup> für erschlossene Baugrundstücke rege, u.a. auch aus dem Großraum Hamburg. Einem ausufernden Angebot werden auch durch das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, das bei allen Flächennutzungsplänen mit im Boot ist, und einem zurückhaltenden Gemeinderat Grenzen gesetzt. So wirkt der Ort immer noch natürlich gewachsen.



Dass Asendorf lebt, kein Schlafdorf ist und Neuankömmlinge integrieren kann, liegt vermutlich an seinen Vereinen. Es gibt zwei freiwillige Feuerwehren, eine Jugendfeuerwehr, den Schützenverein, eine unwahrschein-

**Taxi Ruf Asendorf**  
Inh. Frank Dohemann  
**Fahrten aller Art**  
**0 42 53 / 292**

*it's  
Summertime*  
**T-Shirt, Hängematte  
oder Picknick-Korb ?**

Wir liefern die Werbemittel für Ihre  
Sommerpromotion

**DESTEG-VERLAG**  
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Telefon 04253/488 Fax 04253/475







## The Learning Centre in Asendorf



### Was passiert hinter den gelben Lamellen an der Alten Heerstraße in Asendorf?

Wir haben einmal einen Blick dahinter geworfen und konnten feststellen: In den Räumen, die sich hinter den Lamellen verbergen, finden jede Menge interessante Kurse statt – für groß und klein – für jede Altersstufe.

Hinter all den Kursen steht Teresa Stelter Diprose. Gebürtig kommt Frau Stelter Diprose aus der Nähe von London, lebt aber schon über 30 Jahre hier in Deutschland. „Mir macht es ungeheuer viel Spaß, mit Menschen zu arbeiten, zu lernen, zu musizieren und zu singen“ beschreibt sich Frau Stelter Diprose selber. Deshalb habe sie ein TEFL-Diplom erworben, um Englisch als Fremdsprache unterrichten zu dürfen. Seither ist sie nicht nur für die Volkshochschule, sondern auch selbstständig tätig und bietet aktuell folgende Kurse in Asendorf an:

#### • Englisch für Kinder

Dieser Kurs für Kinder von 5 bis 8 Jahren findet nur einmal im Jahr statt und ist aufgliedert in drei Kurs-Bausteine von jeweils zehn Wochen. Gelernt wird stressfrei und in kleinen Gruppen. Der nächste Kurs beginnt am 11. September 2012.

#### • VHS-„English Conversation“-Kurse für Erwachsene

Das Ziel dieser Kurse ist es, den englischen Wortschatz für den privaten oder den beruflichen Bereich zu erweitern und die Sicherheit beim Sprechen zu fördern. Es wird dabei nicht nach Buch gearbeitet. „Mir ist es wichtig, dass alle ohne Druck lernen und dabei viel Spaß haben“, erläutert Frau Stelter Diprose ihre Lehrmethode.

Diese Kurse beginnen:

- Dienstag, 25. September 2012 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
- Mittwoch, 26. September 2012 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
- Mittwoch, 26. September 2012 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

#### • Gitarrenunterricht

Durch regelmäßiges Teilnehmen ist es möglich, nach zehn Wochen bereits 15 Akkorde als Begleitung zu spielen. Kursbeginn für alle Lernwilligen ist Freitag, der 14. September 2012

von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Eventuell auch donnerstags.



#### • Traditionelle Volkslieder für Kinder

Frau Stelter Diprose singt gerne. Dabei hat sie festgestellt wie wenig den Kindern die traditionellen deutschen Volkslieder noch vertraut sind.

Mit ihrem neuesten Kursangebot möchte sie hier gegensteuern „Ich möchte dieses alte Liedgut wieder neu aufleben lassen und biete deshalb einen Kurs für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an“, so Frau Stelter Diprose.

In diesem Kurs werden dann mit Gitarrenbegleitung z. B. Lieder wie „Horch, was kommt von draußen rein“, „Mein Vater war ein Wandersmann“, „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder auch „Dat du min leevste büst“ gesungen. Im Kurspreis von 25 Euro ist eine Gesangsmappe mit 30 alten deutschen Kinder- und Volksliedern enthalten.

Der erste Kurs findet am Donnerstag, den 27. September von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr statt.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Falls auch bei der älteren Generation Bedarf an einer Auffrischung der Liedtextkenntnisse besteht, könnte sich Frau Stelter Diprose gut vorstellen, hierfür einen entsprechenden Kurs anzubieten.



Zu allen Kursen gibt es Flyer mit genaueren Informationen. Wer noch mehr erfahren oder sich anmelden möchte, kann Frau Stelter Diprose unter Tel: 04253 1708 oder per Mail „teresa.stelter-diprose@gmx.de“ erreichen.

Sie würde sich über ganz viele neue Kursteilnehmer freuen ...

... hinter den gelben Lamellen an der Alten Heerstraße 53 in Asendorf.



**Kosmetik**  
Tatjana Heckmann  
Kosmetikerin *Studio*

**Fußpflege** Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel.: 042 53-80 12 69  
oder 0151-1790 42 15

**FRISEUR**  
**RUNGE**

Raiffeisenstraße 2  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 14 50  
www.friseur-runge.de



## Wir sollten der Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken ...

„**Zukunftsvision**“. Unter diesem Label engagieren sich Asendorfer Bürger und kümmern sich um Belange, die einem Einzelnen oder einer Gruppe am Herzen liegen, machen sie publik, um etwas zu bewirken.

Mit diesem Argument wirbt doch tatsächlich ein Immobilienmakler aus dem Umland um potentielle Kunden!!

Fünzig plus (eine derzeit sehr beliebte Definition von etwas älteren Menschen) lautet der Altersdurchschnitt derjenigen, die sich zweimal jährlich unter der fachlichen Führung von Regina Kistermann zusammenfinden. Sie zitiert Joel Barker: **Wir sollten der Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken, denn dort verbringen wir den Rest des Lebens.**

Frau Kistermann begleitet die Diskussionen kompetent, schlägt Konzepte vor, entwickelt mit der Gruppe Visionen, strukturiert sie.

ein millionenschweres Projekt angeschoben, um Aktivitäten auf dem Land zu fördern. Vier Regionen profitieren derzeit mit jeweils 1,8 Mill. davon.

**Visionäre dringend gesucht.** Genauso wie Problemdarsteller, Ideenproduzenten, Nörgler, Zweifler, Zufriedene und Mutlose, die glauben, man kann nichts ändern. Auch „Durchgeknallte“ sind willkommen, die Änderungen bewirken, die man nie für möglich gehalten hätte, wie etwa der koreanische Fotograf, der in diesen Tagen ein französisches Dorf mit 21 Häusern, einer Schenke und einer Kirche gekauft hat und ihm neues Leben einhauchen will. Das Dorf war seit Ende der 70er Jahre ein Geisterdorf ohne Bewohner. Die jungen Leute waren abgewandert, die alten gestorben.

### Modernes .... in gepflegtem Wohnumfeld Kaufpreis nur € 119.000,--

Provision: 5,95% vom Kaufpreis incl. MWST

.... in gepflegtem Wohnumfeld, in zentrumsnaher, ruhiger, gehobener Ortslage von Asendorf bieten wir Ihnen ....

.... Asendorf hat den Neubürgern viel zu bieten: .... gute Bedingungen in der Grundversorgung (Lebensmittel, Bekleidung, Ärzte, Handwerk usw.) ....

**.... aktive Beteiligung am dörflichen Geschehen und der Entwicklung des Ortes in der Zukunftsvision Asendorf.**

Man reibt sich die Augen und denkt, Donnerwetter, Außenstehende registrieren, was sich hier seit nunmehr 10 Jahren tut. Ja, eine Firma vermarktet in ihrer Werbung das Engagement der „**Zukunftsvision**“ als Pluspunkt, sich in Asendorf für ein Haus oder eine Wohnung zu entscheiden! Das bedeutet im Klartext: Kommen Sie nach Asendorf, ein Dorf, wo die Menschen sich einbringen. Wo Vorschläge, Wünsche, Anregungen diskutiert werden. Versucht wird, auf unbürokratische Weise auch angebliche Hindernisse aus dem Weg zu räumen, Visionen umzusetzen.

So erfreulich dieser Fingerzeig der Maklerfirma ist, muss auch ganz klar gesagt werden: Wo sind die jungen Leute beim Treffen, deren Zukunft es zu gestalten gilt?

### Es geht um die Zukunft des Dorfes!

Um es ganz klar zu sagen: Hier treffen sich nicht ein paar Unkenrufer, die alles schwarz malen. Die warnen, dass die Jugend abwandert, immer mehr Höfe veröden, Alte vereinsamen, medizinische und schulische Versorgung auf der Strecke bleibt.

Man kann nicht einfach sagen: In unserem Dorf ist ja noch alles in Ordnung. Die Geschichte zeigt, negative Entwicklungen greifen rasend schnell um sich.

Selbst die Bundesregierung macht sich Gedanken darüber, das Landleben für junge Menschen wieder attraktiver zu gestalten.

Unter dem Motto „Land Zukunft“ hat das Landwirtschaftsministerium

Wir, die Gruppe „**Zukunftsvision Asendorf**“, ruft laut und vernehmlich: Kommt zum nächsten Treffen im Gasthaus Uhlhorn. Macht mit, Bürgerinnen und Bürger! Ihr Anwohner rechts und links der B6, ihr in den Randbezirken, ihr Mitglieder in den Vereinen, und ganz besonders ihr jungen Leute.

### In der Zukunft verbringt ihr den Rest des Lebens!

*Ein Aufruf von Bärbel Rädisch*



**The Learning Centre**

Teresa Steffer Diprose  
Alte Heerstraße 53 • 27330 Asendorf  
Telefon: 04253-1708




- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net




Zimmerei **Hermes Lemke**

Fachwerk  
Altbausanierung • Lehm-  
Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser  
Dänische Fenster u. Türen • Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
E-mail: info@lemke-zimmerer.de

www.lemke-zimmerer.de



## Dörfer ohne Zukunft -Teil 3-



Die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge wie Bildung, Gesundheitswesen, Einzelhandel, Kultur und Freizeit sowie von Arbeitsstätten ist für alle Bevölkerungsgruppen ein wesentlicher Faktor. Für die Attraktivität der ländlichen Gemeinden als Wohnort gilt dies ganz besonders. Fest steht aber auch, dass es nicht in jedem Ort ein Schulzentrum oder eine umfassende Ärzteversorgung geben kann. Mobilität ist gefragt. Wie kann diese Mobilität verbessert und angesichts der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung in der Zukunft gesichert werden?

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung hat im Mai im Rahmen seines Regionalmonitorings eine Studie mit dem Thema „Mobilität in ländlichen Räumen in Niedersachsen“ veröffentlicht. Die Studie hat zunächst einmal eine Bestandsaufnahme gemacht und die Situation im Land und seinen ländlichen Teilräumen untersucht. Hierbei wurden die einzelnen Gemeinden zu den Themenfeldern Altersstruktur, Beschäftigtenstruktur, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur, Pendlerstrukturen, Siedlungsstruktur sowie verkehrliche Erreichbarkeiten bewertet.

Die Samtgemeinde Bruchhausen-

## Mobilität als Zukunftsfaktor

Vilsen und damit auch Asendorf werden in der Studie zusammen mit diversen anderen ländlichen Kommunen als besonders auffälliger „Ungunstraum“ eingestuft. Das schlechte Ergebnis beruht im Wesentlichen auf Problemen in der Erreichbarkeit zum Beispiel von Bahnhöfen und Mittelzentren.

Die geringe bzw. nicht vorhandene ÖPNV-Erschließung erkläre sich meistens mit den siedlungsstrukturellen Gegebenheiten, sprich der ausgesprochenen Streusiedlungslage. Die Erschließung der Fläche sei mit festen Buslinien nicht wirtschaftlich zu erreichen.



Die Verfasser der Studie haben sich aber nicht nur auf die Untersuchung der Ist-Situation beschränkt. Sie geben auch Handlungsempfehlungen. Ganz wichtig sei eine flexiblere Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs. Für die Erschließung der Fläche böten sich die Einrichtung von Anrufbussen und Anrufsammeltaxen an. Diese könnten auch als Zubringer für die bestehenden Buslinien dienen. Daneben sei der Ausbau von Mobilitätsangeboten auf der Basis gemeinschaftlichen Engagements und die verstärkte Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Angeboten - also etwa die

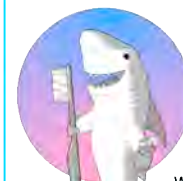
Kombination von Bus, Bahn und Fahrrad - wichtig. Weitere Bestandteile der Handlungsempfehlungen sind etwa die Einführung von Mitfahrgelegenheiten bei Kurier- und Lieferdiensten sowie die verstärkte Einführung und Nutzung innovativer, webbasierter Mobilitätsportale wie Auskunft- und Buchungsdienste für Einzelfahrten. Die Bildung und der Ausbau von Kooperationen und Netzwerken und der Ansatz eines speziell auf ländliche Räume ausgerichteten Mobilitätsmanagements werden als zukunftsweisend gesehen.



Hier kann die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen punkten. Sie hat sich bereits im Jahre 2008 mit 15 anderen Städten und Gemeinden aus den Landkreisen Diepholz, Nienburg und Verden zum „Regionalmanagement Mitte Niedersachsen“ zusammen geschlossen.

Design · Werbung · Druck

Arends Medien. Inh. Katharina Arends  
Sulinger Straße 24, 27305 Bruchhausen-Vilsen  
Fon 0 42 52 - 93 25 0, Fax 0 42 52 - 93 25 55  
ka@arends-medien.de



Zahnarztpraxis  
Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111

www.zahnarztpraxis-rohloff.de

Implantologie • Parodontologie  
Kinderstomatologie



Im September 2010 beschloss die Regionalversammlung ihre Arbeit auf drei vorrangige Aktionsfelder zu konzentrieren. Dazu gehört die Schaffung von tragfähigen, bedarfsgerechten Mobilitätsangeboten, die nicht nur auf die „klassischen“ liniengebundenen Verkehre der Landkreise setzen. Es sollen dabei in Zusammenarbeit von regionalen und lokalen Partnern Mobilitätsbedürfnisse konkret analysiert, bestehende Angebote besser aufeinander abgestimmt sowie Anstöße und Unterstützung für die Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten gegeben werden. Eine bürgerfreundliche Information und Kommunikation über Mobilitätsmöglichkeiten vor Ort und in der Region wird ebenfalls als wichtig erachtet.

Dass die Beteiligten des Regionalmanagements mit ihrem Ansatz auf dem richtigen Weg sind beweist die Aufnahme als Modellregion in das „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Dieses Programm soll die ausgewählten Modellregionen in ländlichen Räumen darin unterstützen, sich innovativ den infrastrukturellen Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen. Auch beim Thema Mobilität zeigt sich: Es gibt keine fertige Patentlösung. Die Zukunft unserer Dörfer hängt davon ab, mit welchem Engagement wir uns darum bemühen.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Die Studie steht zur Verfügung unter [www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de).

Zum Regionalmanagement finden sie auf [www.mitte-niedersachsen.de](http://www.mitte-niedersachsen.de) Informationen.

## 18 Fragen an ....

### Dr. Rudolf von Tiepermann

- stellvertretender Bürgermeister unserer Gemeinde
- seit 21 Jahren Mitglied im Gemeinderat
- Mitglied des Samtgemeinderates und des Kreistages

#### Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Um einer Eitelkeit zu entgehen, sollen diese Frage andere beantworten.

#### Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Eigenständigkeit der Gemeinde mit allen Grundversorgungen.

#### Was treibt Sie an?

Selbstbewusstsein gegenüber höherer Institutionen ( Behörden etc ).

#### Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Entdeckung einer bisher unbekannt Krankheit, die allerdings nach meinem Chef benannt wurde und Bundeswehr-Laufbahn bis zum Oberst Apotheker d.R.

#### Als Kind wollten Sie sein wie....?

Mein Patenonkel W.Dierks.

#### Wie können Sie sich am besten entspannen?

Bei Musik und Wein.

#### Was ist für Sie eine Versuchung?

Guter Wein oder Frankfurter Kranz.

#### Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Porsche 912.

#### Welches Lied singen Sie gerne?

"Gaudeamus igitur" (Anm.d.Red. = ein Studentenlied mit lateinischem Text, gilt als das berühmteste traditionelle Studentenlied der Welt)

#### Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Kenn keinen.



#### Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Als Mann rasiere ich mich täglich. Derjenige der mich dabei im Spiegel ansieht, den muss ich leiden mögen .

#### Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

München.

#### Was können Sie besonders gut kochen?

Grünkohl.

#### Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Goethes " Faust Teil I " , einen Krimi, Bibliographie einer bedeutenden Person.

#### Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Aktuelle Nachrichten.

#### Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Friedrich der Große.

#### Was sagt man Ihnen nach?

Konsequenz , Gradlinigkeit.

#### Was mögen Sie an sich gar nicht?

Sturheit.

**Wir machen, dass es fährt.**

1a autoservice Anders e.K.

Alte Heerstraße 67

27330 Asendorf

Tel. 04253 / 283

[www.anders.go1a.de](http://www.anders.go1a.de)

Wir machen,  
dass es fährt.



Natürlich



Bahnhofstr. 4

27330 Asendorf

Telefon 04253 315

[www.ruebezahl-apotheke.de](http://www.ruebezahl-apotheke.de)



## 25 jähriges Jubiläum der Krabbelgruppen

Bereits seit 1987 treffen sich im Asendorfer Gemeindehaus junge Eltern - meistens sind es die Mütter - mit ihren Kindern, um erste Kontakte zu knüpfen, sich über Entwicklungsphasen und Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur mal „raus zu kommen“. Auf Initiative von Frau Dreyer, Pastorenfrau und selbst junge Mutter, entstand die erste Krabbelgruppe. Diese Gruppe hatte einen so guten Start, weil drei Erzieherinnen dabei waren, die Spiele und Lieder kannten. Fast jedes Jahr fand sich ein neuer Jahrgang zusammen.



### Krabbelgruppe im Sommer 1988

Zuerst traf man sich im Gemeinde-saal, brachte eigenes Spielzeug mit und improvisierte. Im Laufe der Jahre wurde ein eigener Raum eingerichtet, Möbel und Spielsachen angeschafft und es festigten sich einige Aktivitäten, die nun aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sind. Zum Beispiel das Laternelaufen am Martinstag, das Krippenspiel der Krabbelkinder am Heiligen Abend und das Grillfest im Sommer. Wie sich der Krabbelgruppen-Alltag gestaltet, bleibt ganz den Aktiven überlassen. Mal wird gebastelt und gesungen, Fasching gefeiert, ein Ausflug gemacht, mal wird Kaffee getrunken und geschnackt.

## Termine

aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter [www.asendorf-online.de/veranstaltung](http://www.asendorf-online.de/veranstaltung)

### Freiwillige Feuerwehr

16. 11. Jahreshauptversammlung  
01. 12. Winterball

### Interessengemeinschaft

02. 10. 10 Jahre Zukunftsvision  
19.00 Uhr Uhlhorn Asendorf  
07. 10. Kartoffelmarkt

### Land & Kunst

09. 09. Tag des Offenen Denkmals  
15. bis  
16. 09. Filzkunst " Gut behütet in den Herbst", Seminar mit Annette Bullig  
29. 09. Premiere der "Spinnenden Dorfweiber" im Ev. Gemeindehaus Vilsen  
30. 09. "Spinnenden Dorfweiber" im Ev. Gemeindehaus Vilsen  
13. bis  
14. 10. Spiel und Theater, Seminar mit Vera Briewig  
20. bis  
21. 10. Achtsamkeit, Seminar mit Kirsten Feller  
26. bis  
28. 10. Theater als Beruf? Ist das was für mich? Seminar mit Peter Henze  
02. bis  
04. 11. Stimme und Gesang mit Anne Heeg  
17. 11. Entspannungsnachmittag mit Vera Briewig

### Hokuozan Zen Begegnungsstätte - Birkenweg 1

07. bis  
09. 09. Taiko grosse Japanische Trommel  
21. bis  
23. 09. Tai Chi und Zazen Sesshin  
23. 09. Herbstsonnenwende Fest  
05. bis  
07. 10. Zazen Sesshin  
12. bis  
21. 10. Gewaltfreie Kommunikation  
26. bis  
28. 10. Kyudo10. Japanisches Bogenschiessen  
02. bis  
04. 11. Zazen Einführung  
21. 12. Winter Sonnenwende Fest  
29. 12 bis  
01. 01. 2013 Neu Jahr Zazen Sesshin  
Jeden Montag 19 - 20 Uhr Zazen Meditation  
Anmeldung unter: 04253 224557

### Schützenverein Brebber

29. 09. Erntefest in Brebber

### Schützenverein Graue

06. 10. Binden der Erntekrone  
30. 11. Wichtelschießen

### Schützenverein Haendorf

15. 09. Erntefest  
29. 09. Flohmarkt

### Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

08. 09. Erntefest am Schützenhaus 15.00 Uhr  
27. 10. Laterne laufen;  
Treffen um 18.00 Uhr am Schützenhaus

### St.-Marcellus-Chor

07. 10. Erntedank  
28. 10. Tag der Kirchenmusik  
25. 11. Totensonntag

Das diesjährige Grillfest wurde in eine Jubiläumsfeier umgewandelt. Am 24. Juni wurde zu einem kindgerechten Gottesdienst mit Elke Thölke aus Graue, selbst Pastorin und natürlich junge Mutter, mit anschließender Kaffeetafel eingeladen. Sehr andauernder Regen veranlasste die Organisatoren, die Gäste im Gemeindehaus zu empfangen und die Hüpfburg in der Sporthalle aufzustellen. Nachdem noch einige andere Geräte aufgebaut waren, glich die Halle einer Spielscheune, die ausgiebig von den kleinen Besuchern genutzt wurde.

Aus den regelmäßigen Treffen mit den Kindern sind viele Freundschaften entstanden. So trifft sich nicht nur die erste Krabbelgruppe noch heute gelegentlich, allerdings ohne Kinder.

*Ein Bericht von Kerstin Gissel*

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

## Die nächste Ausgabe erscheint im November

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,  
Interessengemeinschaft Asendorf e.V.  
1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz: Fredi Rajes  
Berichte:  
Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,  
Frederik Gissel, Kerstin Gissel, Fredi Rajes  
Anzeigenverwaltung:  
DESTEG - Verlag,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



## Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse  
Asendorf